

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich heiße Diar, bin 30 Jahre alt und arbeite im Öffentlichen Dienst bei der Region Hannover im Bereich Migration und Teilhabe.

Vor zwei Jahren habe ich für mich den Entschluss gefasst, dass ich mich nicht nur in meinem Ortsverband in Langenhagen engagieren möchte, sondern auch den nächsten Schritt wagen will. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich auf der damaligen Regionsmitgliederversammlung meine erste Rede gehalten habe und anschließend von euch für zwei Jahre in den Regionsvorstand gewählt wurde. Mann, war ich da aufgeregt!

Und dann begann auch schon direkt die Vorstandsarbeit. Mit der AG Vielfalt haben wir unterschiedliche Veranstaltungsformate angeboten und mit der AG Neumitglieder euch die Möglichkeit gegeben, mit Landtags- und Regionsabgeordneten in den direkten Austausch zu kommen. Dazu kam die gesamte Organisation rund um Regionsmitgliederversammlungen, Workshops und weitere Angebote für EUCH in diesen zwei Jahren. Wer hätte gedacht, dass unsere liebe Geschäftsstelle mich einmal in die Sitzungsleitung bei einer Mitgliederversammlung befördert und dabei Claudia Roth in der ersten Reihe sitzt. Für mich war das ein echtes Highlight.

Doch das Schönste an dieser Arbeit ist, dass ich in den vergangenen Jahren viele Personen innerhalb und außerhalb unserer Partei kennengelernt habe, viel lernen durfte und über mich hinausgewachsen bin. Mein Versprechen, eine vielfaltspolitische Perspektive in den Regionsvorstand einzubringen, habe ich gehalten. Das galt nicht nur für unsere Region, sondern auch in Richtung Bundespartei. Das ist hoffentlich auch mit meiner Rede auf der Bundesdelegiertenkonferenz in Hannover deutlich geworden.

Um es kurz zu sagen: Ich bin bereit, auch in den nächsten zwei Jahren Verantwortung zu übernehmen und 100 Prozent für die Regionsgrünen zu geben!

Meine Ziele für die nächsten Jahre werden sein,...

...weiterhin für ein starkes BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hier in der Region Hannover zu kämpfen. Das schaffen wir gemeinsam nur mit einer konsequent solidarischen Politik.

...das politische Schlachtfeld nicht rechten Parteien zu überlassen und weiterhin in Zusammenarbeit mit den anderen demokratischen Parteien eine klare Haltung zu zeigen. Mit der gemeinsamen Vereinbarung im letzten Jahr haben wir hierfür die Grundlage geschaffen. Daran halte ich fest.

...weiterhin meine Perspektive als Mensch mit Migrationsgeschichte in die Vorstandsarbeit als vielfaltspolitischer Sprecher einzubringen, damit auch diese wichtigen Stimmen gehört werden.

...weiterhin im Rahmen der AG Vielfalt gemeinsam mit anderen engagierten Personen einen Safe Space für den Austausch innerhalb der Partei anzubieten und durch neue Ideen die Regionspolitik in vielfaltpolitischer Hinsicht nachhaltig zu beeinflussen.

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals bei dem alten Regionsvorstand und der Regionsgeschäftsstelle für die schönen zwei Jahre. Die angenehme, respektvolle und freundschaftliche



Zusammenarbeit hat mich natürlich in meinem Entschluss bestärkt, für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren.

Ich würde mich über eure Stimmen freuen.

Euer Diar